

Die Wahrheit? Nicht verhandelbar!

In vielen Länder erleben wir gerade etwas, was besorgt: ein Spiel mit der Wahrheit. Nachrichten werden verbreitet, Erkenntnisse gestreut, die entweder nicht überprüfbar sind oder sogar schlicht falsch.

Quer über die Kontinente ziehen sich diese gefährlichen Spiele: In den USA gibt es Diskussionen um die Briefwahl. Diese lade zum Betrug ein, twitterte Präsident Trump. Belegen will er das nicht. In Weißrussland behauptet der Diktator Lukaschenko wahlweise, die Proteste gegen seine Wiederwahl seien von Drogenabhängigen oder ausländischen Kräften gesteuert. Und weltweit leugnen Menschen die Gefahr des Coronavirus und behaupten, es gehe um eine Weltdiktatur des Microsoft-Gründers Bill Gates, der uns Chips einimpfen und gefügig machen will.

Man kann diese Liste noch fortschreiben. Aber schon so wird deutlich: Mit der Wahrheit wird vielerorts gespielt. Sie wird verdreht, gedehnt, verschleiert, ins Gegenteil verkehrt. Soweit und solange, bis sie nicht mehr gefunden werden kann, bis niemand mehr in der Lage ist, einen Durchblick oder Überblick zu finden. Was wahr ist, wird bestritten und oder vertuscht; was gelogen ist, wird als wahr behauptet.

Die Wahrheit aber ist nicht verhandelbar. Es mag wohl eine Weile gut gehen, wenn man der Wahrheit aus dem Weg geht oder sie leugnet. Aber dann, nach Monaten, Jahren oder Jahrzehnten kommt sie doch ans Licht. Denn die Wahrheit ist nicht ewig unterdrückbar.

Das ist ein Gedanken, der Jesus wichtig war: „Es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird, und nichts geheim, was man nicht wissen wird“, sagt er (Lukas 12,2). In diesen Worten liegt Hoffnung für alle, die sich nach Wahrheit sehnen, nach dem rechten Licht, in dem das eigene Leben und alles Leben stehen und bestehen kann.

Es ist eine doppelte Hoffnung. Ihr erster Satz lautet: Das Verlogene wird erkannt werden; die Lüge hat nicht das letzte Wort. Und ihr zweiter, der noch wertvoller ist: Wir können diese Hoffnung jetzt schon leben. Wir können in unseren Worten und Taten, nach bestem Wissen und Gewissen aufrichtig und ehrlich sein. Wer so lebt, lebt im Geiste Jesu, der sagt: „Wer die Wahrheit tut, der kommt zum Licht.“ (Johannes 3,21)